Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 84 (1933)

Heft: 6

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ausschuß gewählt und u. a. die Schaffung einer Beratungsstelle in feuerungs- und heiztechnischen Fragen beschlossen wurde. Der Organisation gehören bereits verschiedene am Verbrauch von Brennholz interessierte Verbände und Verwaltungen an.

Vor einiger Zeit wurde nun der Kontakt mit der Forstwirtschaft gebildet durch Aufnahme der Vereinigung in den Schweizerischen Waldwirtschaftsverband. Der erwähnte Arbeitsausschuß wird zukünftig als „Kommission für Brennholzverwertung und Heizfragen" seine mit großem Geschick aufgenommene und bereits sehr erfolgreiche Tätigkeit weiterführen.

VEREINSANGELEGENHEITEN

Auszug aus dem Protokoll der Sitzungen des Ständigen Komitees vom 6. April und 4. Mai 1933 im Kaspar Escherhaus in Zürich.

Sitzung vom 6. April.

1. Als neues Vereinsmitglied wird aufgenommen:
   Jotterand, ingénieur forestier, Bière.
2. Ausgetreten sind:
   Burri, Ignaz, Nationalrat, Malters (Luzern),
   Hof, Emil, Unterförster, Zwingen (Bern),
   Rufener, Friedr., Notar, Thun,
   Hoch- und Tiefbau AG., Aarau.

3. Auf gestelltes Gesuch hin wird an W. Hermann, Forstingenieur, Basel, aus dem Fonds Morsier unter den üblichen Bedingungen ein Beitrag von 50 % des Kostenvoranschlages mit Fr. 150 an eine forstliche Studienreise Schwarzwald-Odenwald-Spessart zugesichert.

4. Seit Januar 1933 erscheint die „Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen" probeweise in neuzeitlichem Gewande. Aus dem Leserkreise sind inzwischen weitere Wünsche über die zukünftige Ausgestaltung der Zeitschrift eingegangen. Als Ausfluß der Beratung des Ständigen Komitees mit der Redaktion, Prof. Dr. Knuchel, wird beschlossen, an der Forstversammlung in Schwyz, unter Vorlage von Probebogen, einen abschließenden Entscheid zu treffen.

5. Die Anmeldungen von „Beiheftarbeiten" mehren sich. Aus finanziellen Gründen und mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Leserschaft der beiden Zeitschriften wird in Zukunft eine zweckdienliche Sichtung dieser Arbeiten notwendig.

6. Um das Erscheinen der italienischen Ausgabe „Unser Wald" auf Weihnachten dieses Jahres zu sichern, wird eine beförderliche Behandlung der Vorarbeiten in die Wege geleitet.

Sitzung vom 4. Mai.

1. In jüngst vergangener Zeit sind nachfolgende Mitglieder verstorben:

Acker, Karl, Gemeindeoberförster, Luzein (Prätigau),
Bürgi, Ed., Samenhändler, Zeihen (Aargau),
Mendelin, Adrian, Unterförster, Nenzlingen (Bern),
Müller, Otto, Forstingenieur, Luzern.

2. Ausgetreten sind:
Bordoni, Gino, municipale, Lugano,
de Cocatrix, P., conseiller d'Etat, Sion.

3. Laut Mitteilung des Verlegers der Zeitschriften sind im April 1933 registriert worden: an Abonnenten der Zeitschrift in der Schweiz 829, im Ausland 160; an Abonnenten des Journal in der Schweiz 505, im Ausland 103. Gegenüber dem Vorjahre ist ein totaler Rückgang von 52 Abonnenten zu verzeichnen, 35 bei der Zeitschrift, 17 beim Journal.

4. Nachdem Forstingenieur C. Roth in schriftlicher Eingabe seine angemeldete Arbeit zur Aufnahme als Beiheft zurückgezogen hat, wird in Ergänzung des Beschlusses vom 7. April die Arbeit von Forstingenieur Ch. Hadorn als Beiheft in französischer Sprache definitiv aufgenommen.

5. Das Ständige Komitee befaßt sich mit den Vorarbeiten zur Herausgabe einer neuen forstlichen Publikation „Das Forstrecht". Bericht und Antrag hierüber werden an der Jahresversammlung 1933 erfolgen.

6. In Verfolgung eines Auftrages von Kantonsforstinspektor Bavier sind das Reglement über den Fonds Morsier und das zukünftige Vorgehen in der Ausrichtung von Reisebeiträgen neu geprüft worden; das Ständige Komitee wird an der Versammlung in Schwyz hierüber berichten.

7. Die erweiterte Kommission des Ständigen Komitees ist in ihrer Sitzung vom 5. Mai mit den Beratungen zur „Dienstorganisation" zum Abschluß gekommen. Der bereinigte Entwurf wird den Mitgliedern des Schweizerischen Forstvereins im Monat Juli zugestellt werden. Für die diskussionsweise Behandlung desselben ist an der Hauptversammlung in Schwyz am 21. August reichlich Zeit reserviert.

8. Die diesjährige Versammlung des Schweizerischen Forstvereins in Schwyz ist auf den 20.—22. August angesetzt. Das generelle Programm lautet in den Grundzügen:

Sonntag, den 20. August, nachmittags: Zusammenkunft in Schwyz. Gelegenheit zur Besichtigung des schwyzerischen Archivs unter sachkundiger Führung. Geschäftssitzung. Abends kollegiale Zusammenkunft.

Montag, den 21. August, vormittags: Hauptversammlung, anschließend Bankett. *Nachmittags* Fahrt nach Brunnen, Begehung einer neuerstellten Weganlage der Oberallmeindkorporation Schwyz im Ingenbohlerwald, Besichtigung der Waldparkanlage auf dem Axenstein; abends Rückkehr per Bahn und Tram nach Schwyz.

Dienstag, den 22. August: Hauptexkursion nach Einsiedeln (Auto), Aufforstungs- und Entwässerungsprojekt „Wolfsschachen" der Genossensame Bennau bei Biberbrücke; Weiterfahrt nach Einsiedeln; Begehung der neuen, vom Kloster Einsiedeln erstellten Waldstraße „Beugen-Hundwileren"; Rückmarsch via Katzenstrick nach Einsiedeln, an-

schließend per Auto Besichtigung der erstellten Siedelungen und Orientierung über das Etzelwerk. Rückfahrt nach Schwyz; Schlußbankett.

Von einer Nachexkursion wird Umgang genommen und die Durchführung der Tagung den heutigen Verhältnissen angepaßt.

FORSTLICHE NACHRICHTEN

Bund.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung. Das eidgen. Departement des Innern hat, gemäß den zurzeit in Kraft bestehenden Vorschriften, nach abgelegten Prüfungen nachgenannte Herren als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Fritz Krebs, von Rüeggisberg (Bern)
Paul Mühle, von Wyßachen (Bern)
Elie Franz Perrig, von Brig (Wallis)
Hans Rungger, von Versam (Graubünden)
Hermann Vogt, von Oberdießbach (Bern).

Eidgen. Technische Hochschule. Abteilung für Forstwirtschaft. Auf Grund der im April abgelegten Prüfungen hat die Eidgen. Technische Hochschule nachfolgenden Studierenden das Diplom als *Forstingenieur* erteilt:

Juillerat, Edmond, von Sornetan (Bern),
Knus, Henri, von Märstetten (Thurgau),
Lietha, Anton, von Seewis i. Pr. (Graubünden),
Rüedi, Karl, von Zürich,
von Schlumberger, Hubert, von Obernai (Frankreich),
Staehli, Raymond, von Schüpfen (Bern),
Wenger, Gottfried, von Längenbühl (Bern).

BÜCHERANZEIGEN

Beiträge zur Form der Waldsäge und zur Technik des Sägens. Von Dr. *Hanns Gläser*, Oberförster, 110 Seiten, 47 Abbildungen und VI Tabellen. Verlag der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft, Eberswalde 1932. Geb. 4 RM.

Unter allen forstlichen Werkzeugen hat die Säge von jeher die Fachleute am meisten beschäftigt. Zahlreich sind die Veröffentlichungen, die in den letzten Jahrzehnten über die Säge erschienen sind. Trotzdem ist man verschiedenen Problemen dieses Werkzeuges nicht nähergekommen. Da einwandfreie Versuchsmethoden nicht bekannt waren, stützte man sich oft nur auf unbestimmte Vermutungen und unbewiesene Annahmen. Es gebührt deshalb dem Institut für forstliche Arbeitswissenschaft in Eberswalde und dessen Leiter, Prof. Dr. *H. H. Hilf*, das große Verdienst, exakte Untersuchungen über die Form der Waldsäge und die Technik des Sägens durch den damaligen Assistenten des Institutes, Herrn *Gläser*, veranlaßt zu haben. Diese sind eine Fortsetzung der im Jahre 1929 veröffentlichten Arbeiten von *E. G. Strehlke* (Die Methodik des Sägeversuches).

Was die Gläserschen Versuche besonders wertvoll macht, ist die persönliche